



**Toller Erfolg:** Die Schwyzerin Carina Schmidiger gewann die Junioren-Bronzemedaille. Bild Ursula Bruhin

## Bronze für Carina Schmidiger

**Snowboard.** – Die erst 16-jährige Carina Schmidiger vom Skiclub Schwyz wurde im Parallel-Riesenslalom bei der Elite hervorragende 4. In den K.-o.-Finalläufen schied sie gegen die nachmalige Schweizermeisterin Fränzi Kohli aus. Zwei Tage später holte sie sich bei den Juniorinnen (Jahrgang 1987 bis 1991) die Bronzemedaille, hinter den beiden Swiss-Ski-Kadermitgliedern Kummer und Schütz. Im kleinen Final schlug sie bei den international ausgeschrieben Meisterschaften die Italienerin Raffaella Brutto.

Zudem hat sich Carina im Boardercross bei der Elite sowie bei den Juniorinnen für die Finalläufe qualifiziert. Leider konnten wegen Nebels die Junioren-K.o.-Läufe nicht ausgetragen werden. Die Resultate aus den Qualifikationsläufen ergaben deshalb auch die Schlussrangliste für die Schweizermeisterschaft. Auch dieser 5. Platz darf als Erfolg gewertet werden. Da Carina wegen eines Sprachaufenthaltes diesen Winter kein geregeltes Schneetraining absolvieren konnte, kommen diese Resultate etwas überraschend. Hingegen konnte sie an der Schweizermeisterschaft und an einigen anderen Rennen von der grossen Erfahrung Ursula Bruhins profitieren. (pd)

## Auswärtspunkt für Goldau II

**Rotkreuz.** – In einem schwachen Spiel trennen sich der FC Rotkreuz und die Reserven des SC Goldau mit 0:0 unentschieden. Die Tierpärker konnten den favorisierten Rotkreuzern lange entgegenhalten, zum Schluss brauchte es aber auch etwas Glück und einen ausgezeichneten Torhüter Malnati für den Punktgewinn.

### Defensive Mängel

Wie schon im Startspiel gegen den FC Brunnen konnten die Goldauer auch gegen den FC Rotkreuz die defensiven Mängel nicht kaschieren. Das Heimteam fand auch nach dem Pausentee wieder schneller ins Spiel. Das Team von Trainer Oli Camenzind spielte nun viel aggressiver als noch vor dem Seitenwechsel. In der Schlussviertelstunde wurde es noch richtig heiss für die Tierpärker. Nur dank viel Glück und einem tollen Malnati stand es zum Schluss noch immer torlos. Nach einem Eckball traf Monguzzi mit dem Kopf nur die Latenunterkante (85.). In der Nachspielzeit kam das Heimteam zu einem Freistoss aus 20 Metern. Lanza drehte den Ball über die Mauer, doch Malnati war wieder zur Stelle. (prf)

**Fussball, 3. Liga: FC Rotkreuz – SC Goldau II 0:0.** – Sportpark Rotkreuz. – 80 Zuschauer. – SR Rast. – **FC Rotkreuz:** Lang, Hyseni, Skrijelj, Monguzzi, Sefedini, Gökce (46. Lanza), Palatucci, Romanque, Zeba; Skrijelj (58. Jarczyk), Mikulic. – **SC Goldau II:** Malnati; Flipp, Shabanaj, Spichtig, Erdogan; Dodaj, Büeler, Hinno, Ehrbar (70. Matoshi), Schuler (81. Dummermuth), Gabriel (Contratto) – **Verwarnung:** 76. Lanza (Foulspiel).

# Fritsche verpasste Podest knapp

Nachdem die Downhill-Schweizermeisterschaften erst wegen zu wenig Schnee ins Hoch-Ybrig hatten verlegt werden müssen, konnten sie dann dort ausgerechnet wegen zu viel Schnee nicht durchgeführt werden. In Veysonnaz wurden im Anschluss an die Elite-Schweizermeisterschaften die JO-Schweizermeisterschaften in der Abfahrt und im Super-G durchgeführt.

**Ski alpin.** – Also reisten die durch die Interregion Mitte aufgeborenen Fahrer des Kaderns an die zwei ersten SM-Titelkämpfe. Folgende Fahrer waren aufgeboren: Claudio von Euw, SC Rothenthurm, Kevin Dudle und Philipp Annen, SC Hochstuckli-Sattel, Robin Scherrer, SC Stoos, Alessia Saluz und Christian Vogel, SC Schwyz.

Sämtliche Fahrer der Delegation zeigten in der Abfahrt auf einer anspruchsvollen, aber perfekten Piste gute Fahrten, sie reichten aber nicht, um ganz vorne mitzumischen. In der Abfahrt schaffte es kein Fahrer, in die erste Hälfte der Rangliste hineinzufahren, sämtliche Athleten waren im 2. Drittel der Rangliste zu finden.

Am zweiten Wettkampftag stand der Super-G auf dem Programm. In dieser Disziplin erreichte Claudio von Euw den guten 20. Rang, und auf dem 29. Rang beendete Philipp Annen das Rennen, Robin Scherrer und Kevin Dudle folgten in der Rangliste. Christian Vogel musste das Rennen nach einem Sturz aufgeben. Alessia Saluz hatte ebenfalls keinen guten Wettkampftag erwischt, zu viele



**Sorgte für das beste Schwyzer Resultat:** Der Einsiedler Tobias Fritsche wurde im Riesenslalom guter Vierter.

Fehler schlichen sich in ihrem Lauf ein.

Für jene Fahrer, welche für die weiteren Disziplinen Riesenslalom und Slalom in Liechtenstein qualifiziert waren, hiess es dann, den Rest der Woche mit Training und Schule zu füllen und am Freitagnachmittag bereits wieder abzureisen, diesmal ins benachbarte Liechtenstein. Es waren dies folgende Fahrer: Claudio von Euw, Kevin Dudle, Robin Scherrer und Christian Vogel.

### Sehr schwerer Hang

Am ersten Wettkampftag stand ein Riesenslalom in zwei Läufen auf dem Programm. Eine anspruchsvolle Riesenslalomstrecke, bei drei, vier Toren ist die Strecke beinahe so steil wie auf der Weltcupstrecke in Adelboden. Alle ZSSV-Fahrer hatten mit Problemen zu

kämpfen. Nach einer guten Fahrt im oberen Streckenteil auf dem selektiven Hang schied Robin Scherrer durch einen unglücklichen Rutscher aus dem Rennen. Claudio von Euw hatte nach einem verhaltenen 1. Lauf auf vollen Angriff umgestellt, was dann aber im 2. Lauf im Steilhang auch für ihn das Aus bedeutete. Kevin Dudle vermochte im 1. Lauf zu überzeugen und beendete das Rennen auf dem guten 25. Rang, womit er der 5. seines Jahrgangs war. Zu guter Letzt musste Christian Vogel nach einem mittelmässigen 1. Lauf im 2. Lauf alles geben. Es häufte sich aber ein Fehler an den anderen, und so konnte er mit dem Schlussresultat nicht zufrieden sein. Der Einsiedler Tobias Fritsche verpasste die Bronzemedaille nur um acht Hundertstelsekunden.

Beim Slalom, wo Robin Scherrer als

Erster ins Rennengeschehen eingreifen konnte, bestätigte er im 1. Lauf seine gute Form, im 2. Lauf fuhr er ein überzeugtes Rennen, bis ihn einige Schläge derart aus der Ideallinie katapultierten, dass er Sekunden und einige Stockeinsätze brauchte, bis er wieder in den Stangen weiterfahren konnte. Er beendete das Rennen dann knapp in der ersten Hälfte der gestarteten Athleten. Über Claudio von Euw und Kevin Dudle gibt es leider nicht viel zu berichten, beide mussten ihr Rennen bereits im 1. Lauf nach einem Sturz aufgeben. Insgesamt nahmen an diesen Schweizermeisterschaften rund 50 Mädchen und 90 Buben teil.

Medaillenmässig waren dies für den Zentralschweizer Skiverband die wohl erfolgreichsten JO-Schweizermeisterschaften seit Jahren, jene Fahrer, welche bereits die ganze Saison von sich reden gemacht hatten, bestätigten ihre Leistungen mit Podestplätzen. Insgesamt konnte der ZSSV mit nicht weniger als zwölf Medaillen (inklusive Kombination) aufwarten. (pmo)

### Aus der Rangliste

**Slalom, Mädchen:** 1. Sabine Schillig (92), Attinghausen 1.28,08. 2. Priska Nufer (92), Alpach 1.28,54. 3. Dea Kuonen (92), Les Barzettes 1.29,85. 35. Maria Reichmuth (92), Einsiedeln 1.42,53. – **Knaben:** 1. Reto Schmidiger (92), Hergiswil 1.24,82. 2. Remy Jordan (92), Etalbons 1.25,82. 3. Gino Caviezel (92), Beverin 1.26,70. 8. Quirin Schnüriger (93), Einsiedeln 1.28,84. 25. Wendy Holdener (93), Drusberg 1.37,33. 41. Ronny Kälin (92), Einsiedeln 1.35,44. 42. Robin Scherrer (92), Stoos 1.35,65. **Riesenslalom, Mädchen:** 1. Cella Bournissen (92), Dent-Blanche Evolène 2.09,68. 2. Sabine Schillig (92), Attinghausen 2.11,35. 3. Simona Hählen (92), Lenk 2.11,40. 24. Wendy Holdener (93), Drusberg 2.18,67. 29. Maria Reichmuth (92), Einsiedeln 2.20,22. – **Knaben:** 1. Gino Caviezel (92), Beverin 2.09,16. 2. Remy Jordan (92), Etalbons 2.09,21. 3. Luca Nogler (92), Scuol 2.09,70. 4. Tobias Fritsche (92), Einsiedeln 2.09,78. 25. Kevin Dudle (93), Hochstuckli 2.15,29. 53. Christian Vogel (92), Schwyz 2.22,63.

# Starke Leistungen der ZSSV-Athleten

Nachdem bereits Mitte Januar der erste Teil der Schweizermeisterschaften im Langlauf im benachbarten Liechtenstein über die Bühne ging, konnte nun auch der zweite Teil mit den Disziplinen Langdistanz und Staffel unter Dach gebracht werden.

**Ski nordisch.** – Ausgezeichnete Resultate lieferten Carmen Emmenegger, Flühl, U18, welche sich mit einer klugen Renntaktik über die 15 km den verdienten Vizemeistertitel erkämpfte. Christine Löttscher und Catherine Löttscher, Marbach, liefen auf die Ränge 4 bzw. 6, wobei Christine ihre dritte Me-

daillie an den diesjährigen Meisterschaften nur um sechs Sekunden verpasste. In derselben Kategorie lief Ueli Schnider, Flühl, ein ausgezeichnetes Rennen, die Lücke, welche sich von Beginn weg zwischen ihm und den drei Spitzenleuten auftat, vermochte er am Schluss zu schliessen, er beendete das Rennen auf dem 3. Platz und durfte die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Den undankbaren 4. Platz erreichte Lukas Lischer, Marbach, mit 10 Sekunden Abstand auf Schnider.

Bei den Herren lief Christian Stebler aus Wolfenschiessen über die 50 km ein souveränes Rennen, er musste sich nur vom Überflieger der Saison, Dario Cologna, und von Remo Fischer geschlagen geben, für ihn resultierte der 3. Platz, was die Bronze-

medaille bedeutete. Am zweiten Wettkampftag ging es um die Staffeldaillen. Bei den Herren U20 (3 x 10 km) überzeugten und überraschten die jungen Marbacher Läufer Lukas und Severin Lischer und Gerold Löttscher, sie holten sich die Bronzemedaille. Den 9. Platz sicherten sich die Entlebucher mit Elias Bucher, Linus Zemp und Markus Brun.

### Silber für die Herren-Staffel

In der Kategorie Herren (3 x 10 km) zündete Christian Stebler als Startläufer für Bannalp-Wolfenschiessen ein wahres Feuerwerk, zusammen mit Bruno Joller und Andreas Hurschler erliefen sie sich verdient die Silbermedaille, dies ist umso mehr eine grosse Leistung, als es sich bei den ZSSV-

Läufern um eine reine Clubmannschaft handelt im Gegensatz zu den Staffeln der Grenzschutz-Korps, welche von ganz anderen Trainingsbedingungen profitieren. Den guten 6. Rang in dieser Disziplin erreichten die Läufer aus Flühl mit Christoph Schnider und den Gebrüder Ueli und David Schnider. Die Damen kämpften über 3 x 5 km glückloser. Dem Marbacher Trio mit Käthy Aeschlimann, Christine Löttscher und Silvia Bäck-Egli fehlten am Schluss mehr als zwei Minuten für einen Podestplatz und sie wurden 5. Abgeschlossen wird die Langlaufsaison mit dem stimmungsvollen Langis-Sprint und dem Absenden am nächsten Samstag, 7. April. (pmo)

Die vollständige Rangliste ist ersichtlich unter: [www.protiming.ch](http://www.protiming.ch).

## Spezialauszeichnung für Pfyl

Der 20-jährige Thomas Pfyl aus Schwyz erhält an der diesjährigen Sportgala eine Spezialauszeichnung für seine hervorragenden Leistungen im Behindertensport.

**Kanton.** – Sein Siegeswille wurde ihm schon als Kind in die Wiege gelegt. Als er neun Monate alt war erkannte man, dass sein rechter Arm gelähmt und sein Bein kürzer und schwächer ist. Nichtsdestotrotz stand er bereits mit 4 Jahren auf den Brettern und machte die ersten Skiversuche neben seinem Elternhaus. Im Jahre 2001 wurde er ins Swiss Disabled Ski Team aufgenommen, dieses Team leitet und fördert den alpinen und nordischen Spitzensport für körper-, seh- und hörbehinderte Skiathleten. Noch im selben Jahr konnte er bereits sein erstes Europacuprennen bestreiten. Ein Jahr später qualifizierte er sich bereits

für den Weltcup. Im Jahre 2004 konnte er sich an den Weltmeisterschaften gleich drei Medaillen erkämpfen.

### 2006 das erfolgreichste Jahr

An den Paralympics in Turin holte er sich die Silbermedaille im Slalom und die Bronzemedaille im Riesenslalom. Mit einem 4. Rang im Super-G verpasste er weiteres Edelmetall nur knapp. Er war damit der einzige Medaillengewinner der Schweizer Delegation an den Paralympischen Spielen. Zusätzlich konnte er sich für die Saison 2005/2006 den Schweizermeister sichern und ging als Gesamtsieger im Europacuprennen hervor. Neben dem Disziplinen-Sieg im Riesenslalom und Super-G (mit dem Punktemaximum von 400 Pkt.) krönte er eine überragende Saison 2006/2007 mit dem überlegenen Sieg im Gesamtweltcup. Er konnte insgesamt 8 Weltcupspiele und 9 Europacupsiege verzeichnen. (pd)

## Ein Sieg zum Saisonschluss

Nach nur gerade zwei Wochen mussten die Reserven von Muotathal erneut gegen den BSV RW Sursee antreten. Die Muotathaler gewannen auch das zweite Spiel, diesmal mit 34:32.

**Handball.** – In diesem Spiel ging es für beide Mannschaften um nichts mehr, lediglich in der Tabelle konnte es noch zu Rangverschiebungen kommen. Das Spiel begann ausgeglichen, bis Muotathal erstmals mit zwei Toren zum 6:4 einschies konnte. Die Gäste aus Sursee erzielten nun vier Tore in Serie und gingen ihrerseits mit zwei Toren in Führung. Danach lagen die Vorteile auf Seiten der Gäste, doch bis zur Pause konnte das «Heinzer»-Team wieder mit einem Tor in Führung gehen. Eine spannende zweite Halbzeit stand bevor. Das Spiel blieb weiterhin ausgegli-

chen. Muotathal leistete sich immer mehr Fehlwürfe aus der zweiten Reihe. Doch die Gäste wussten diese Schwäche nicht konsequent auszunutzen. Muotathal liess sich den knappen Vorsprung nicht mehr nehmen und gewann erneut knapp mit 34:32. Für Muotathal geht eine sehr erfolgreiche Saison zu Ende. Sie belegen in der Endabrechnung den guten fünften Schlussrang mit einem Punkt Rückstand auf das zweitplatzierte Sursee. Muotathals Stärke in der abgelaufenen Saison war klar der Angriff. Mit 599 Toren in 18 Spielen ergibt dies einen Schnitt von etwas über 33 Toren pro Spiel. (asch)

**Handball, 2. Liga: KTV Muotathal 2 – BSV RW Sursee 34:32 (17:16).** – Mehrzweckhalle Muotathal. – SR Gafner/Ketterer. – **Strafen:** 1-mal 2 Minuten gegen Muotathal 4-mal 2 Minuten gegen Sursee. – **KTV Muotathal:** Carletti Marco/Gwerder Peter (Torhüter), Betschart Roger (4), Betschart Ramon (3), Gwerder Mathis (3), Gwerder Rolf (2), Heinzer Fredy (8), Heinzer Manfred (6), Schmidig Urs (5), Suter Vinzenz (3).